

# English Springer Spaniel



## Herkunft:

Das Ursprungsland der Spaniels ist England, ausnahmen sind der American Cocker und American Water-Spaniel welche als Herkunftsland die USA haben.

Schriftliche Dokumente über jagende Spaniels reichen zurück bis ins 12. Jahrhundert. Die Werke von Chaucer und Shakespeare enthalten zahlreiche Hinweise auf Spaniels.

Ihren Titel *Springer* erhielten sie, weil ihre Hauptaufgabe darin lag, das Wild vor die Flinte, dem Netz, dem Falken oder dem Laufhund zum *Abspringen* zu bringen.

## Erscheinungsbild:

Der English Springer Spaniel ist ein mittelgrosser Hund, mit einer unermüdlich wedelnder Rute, fröhlich und lebhaft mit harmonischem Gebäude, kräftig entwickelt ohne grob zu sein. Von allen englischen Spaniels ist er mit einer Widerristhöhe von 48-51 cm am höchsten auf den Läufen. Sein Gewicht liegt zwischen 22-25 Kg und kann 12-14 Jahre alt werden. Er ist entweder Braun/Weiss oder Schwarz/Weiss. Er vereinigt Schönheit, Kraft und Qualität. Sein Körper soll wohl proportioniert und gut ausgewogen sein.

## Arbeitseinsatz:

Er ist ein unermüdlicher temperamentvoller Begleiter für den sportlichen Hundeliebhaber, er ist intelligent aufmerksam und leicht zu führen und zu erziehen, ein freundlicher, anschmiegsamer Familienhund, der immer „seine“ Menschen um sich haben will, bei ausschliesslicher Zwingerhaltung würde er verkümmern.

Der ambitionierte Schutz-„Hündeler“ wäre allerdings mit dem Springer nicht sehr gut bedient, Kasernenhofdrill und Mannarbeit mag er nicht, hingegen liegen Begleit- und Sanitätshundeprüfungen durchaus drin. Auch Agility ist etwas für ihn.

Dem jagdlich Interessierten wird er dank seiner angewölkten Stöberanlage, seiner guten Nase, der ausgeprägten Wasserfreude und Apportierlust bei einfühlsamer Führung und Ausbildung ein hervorragender Jagdgehilfe sein, der auch beim Nachsuchen hervorragendes zu leisten im Stande ist.

Man muss konsequent und liebevoll mit ihm arbeiten, und zwar nicht nur in der Ausbildung, sondern auch im täglichen Leben. Dann hat man einen Hund, der jede ihm abverlangte Arbeit mit Freude ausführen wird.

### **Meine Erfahrung:**

Auf der Wanderung legt er viel mehr Kilometer zurück als viele andere Hunden, der Springer läuft unermüdlich vom Weg nach rechts und links den Boden absuchend, während andere Hunde auf dem Weg etwas nach vorne laufen, stehen bleiben und wieder zurück kommen.

Sollte der Spaniel aber einmal zu weit in den Wald gehen, und kommt nicht gerade zurück, so ist es angebracht, an diesem Ort zu warten bis er wieder kommt, er findet immer zum Ausgangsort zurück, (auch wenn es 10-15 Minuten, oder länger dauert) deshalb wäre es verfehlt wenn man als Rudelführer weiter läuft, oder sogar nach Hause geht, da wird der Spaniel sehr grosse Probleme bekommen und seinen Chef nicht mehr finden.

In der Pflege ist er, trotz seinen längeren Haaren am Bauch und an der Hinterhand, genügsam.

Da er eigentlich kein Winter/Sommerfell hat, gibt es keine Haarverluste wie manche andere Rassen, er muss nicht täglich gebürstet werden, einmal in der Woche genügt, ausser er hat vom herumtollen ein ganz zersaustes Fell.

Wenn man den Springer Spaniel nicht an Ausstellungen präsentieren möchte, so ist zu empfehlen, ihm zeitweise die Haare zu kürzen, insbesondere an den Ohren, Bauch, Beinen und den Pfoten, im Winter bekommt er nicht so schnell Schneeballen an den Pfoten und im Frühling/Herbst wo es ja bei uns sehr oft regnet, lässt er sich leichter mit Tücher trocknen.